

STRUKTUR

Die Kennnummer wird Erstteilnehmern vom IfH
nach Einsendung des Fragebogens mitgeteilt.

1 Rechtsform Ihres Betriebes?

Einzelunternehmer oHG/KG GbR GmbH Sonstige

2 Zahl der im Betrieb beschäftigten Personen

Hierzu zählen alle Personen, die Löhne und Gehälter beziehen sowie – bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften – die tätigen Inhaber. Die Teilzeitbeschäftigten sind mit dem Buchteil anzusetzen, der im Jahresdurchschnitt dem Anteil ihrer Arbeitszeit an der Gesamtarbeitszeit entspricht.
Beispiel: Eine Kraft, die regelmäßig 3 Stunden täglich tätig ist (bei einer täglichen Regelarbeitszeit von 8 Stunden), ist mit 0,4 einzusetzen. Auszubildende sind grundsätzlich mit 0,5 anzusetzen. Angaben mit einer Kommastelle.

A tätige Inhaber

B beschäftigte Personen insgesamt(einschl. Inhaber)

C davon sind überwiegend mit Verkaufsaufgaben betraut

3 Vertretungen

A Zahl der inländischen Vertretungen

B Zahl der ausländischen Vertretungen

4 Geschäftszweig (bitte Schwerpunkt ankreuzen)

<p>Technik - Produktionsgrundstoffe</p> <p><input type="checkbox"/> 10 Maschinen, Industrierausrüstung</p> <p><input type="checkbox"/> 11 Zuliefererindustrie, Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile aus Stahl, Metallen und Kunststoffen, Guss</p> <p><input type="checkbox"/> 12 Roh- und Grundstoffe für die Produktion</p> <p><input type="checkbox"/> 13 Elektrotechnik, Elektronik</p> <p><input type="checkbox"/> 14 Fahrzeuge, Fahrzeugbedarf</p> <p><input type="checkbox"/> 15 Land-, Forst- und Kommunaltechnik</p> <p>Papier- Verpackung- Büro- Verlage</p> <p><input type="checkbox"/> 20 Papier-, Papp-, Kartonerzeugung</p> <p><input type="checkbox"/> 21 Verpackung</p> <p><input type="checkbox"/> 22 Papier- und Kunststoffverarbeitung, Büroartikel, Schreibwaren, Büroeinrichtung, Werbung, Druck</p> <p><input type="checkbox"/> 23 Kommunikationstechnik, EDV</p> <p><input type="checkbox"/> 24 Foto, Optik, Video</p> <p><input type="checkbox"/> 25 Anzeigen- und Verlagsvertreter</p> <p>Nahrungsmittel – Weine - Spirituosen</p> <p><input type="checkbox"/> 30 Lebensmittel, nicht alkoholische Getränke</p> <p><input type="checkbox"/> 31 Weine, Spirituosen, Bier</p> <p><input type="checkbox"/> 32 Süßwaren</p> <p>Bauwesen</p> <p><input type="checkbox"/> 40 Rohbau, Ausbau , Bauausrüstung</p> <p><input type="checkbox"/> 41 Holz, Fenster, Türen, Tore, Treppen</p> <p><input type="checkbox"/> 42 Sanitär, Heizung, Klima</p>	<p><input type="checkbox"/> 43 Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge, Schließtechnik</p> <p><input type="checkbox"/> 44 Außenanlagen, Garten- und Landschaftsbau, Straßenwesen</p> <p><input type="checkbox"/> 45 Umwelttechnik, Entsorgungswirtschaft</p> <p>Möbel – Wohnambiente - Schmuck</p> <p><input type="checkbox"/> 50 Möbel, Innenaussattung</p> <p><input type="checkbox"/> 51 Hausgerätetechnik (weiße Ware)</p> <p><input type="checkbox"/> 52 Unterhaltungstechnik (braune Ware)</p> <p><input type="checkbox"/> 53 Glas, Keramik, Kunstgewerbe, Geschenke</p> <p><input type="checkbox"/> 54 Edelmetalle, Schmuck ,Uhren</p> <p><input type="checkbox"/> 55 Spielwaren, Kinderausstattung</p> <p><input type="checkbox"/> 56 Haus- und Heimtextilien</p> <p>Mode – Sport- Accessoires</p> <p><input type="checkbox"/> 60 Textilerzeugnisse, Stoffe, Garne</p> <p><input type="checkbox"/> 61 Bekleidung</p> <p><input type="checkbox"/> 62 Schuhe und Schuhbedarf</p> <p><input type="checkbox"/> 63 Lederwaren und verwandte Artikel</p> <p><input type="checkbox"/> 64 Sportartikel</p> <p>Medizinprodukte- Gesundheitswesen</p> <p><input type="checkbox"/> 70 Medizinprodukte, Gesundheitswesen</p> <p>Andere</p> <p><input type="checkbox"/> 80 Finanzdienstleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> 81 Unternehmensberatung</p> <p><input type="checkbox"/> 82 Sonstige</p>
---	---

EINNAHMEN 2012

Hinweis: Bei den folgenden Fragen zu Einnahmen und Kosten sind, sofern möglich, für Nutzer des Datev-Spezialkontenrahmens (SKR) 03, das jeweilige Konto oder die jeweiligen Konten angegeben, in denen die abgefragten Angaben zu finden sind. Es können auch für das Jahr 2012 kumulierten Werte der betriebswirtschaftlichen Auswertung „Datev-BWA“ und die Summen- und Saldenliste in der zum 31.12.2012 erstellten Fassung mit herangezogen werden.

5	Vermittelter Warenumsatz (nicht Provision, ohne Umsätze auf eigene Rechnung und ohne Mehrwertsteuer)	<input type="text"/>
---	--	----------------------

6	Brutto-Provisionen (ohne Erstattung zusätzlicher Dienstleistungen, ohne Ausgleichzahlungen und ohne Mehrwertsteuer)	
A	Provisionen aus der Vertretung von Inlandsfirmen (Kto. 8500)	<input type="text"/>
B	Provisionen aus der Vertretung von Auslandsfirmen (aus Kto. 8100 herausrechnen)	<input type="text"/>
C	Gesamte Brutto – Provisionen (A+B)	<input type="text"/>

7	Geschäfte auf eigene Rechnung	
A	Wie hoch war der Umsatz zu Verkaufspreisen (Kto. 8400 ./ Position 6 c)	<input type="text"/>
B	Wie hoch waren daraus die Bruttoerträge (Position A ./ Kto. 3200 ./ Bestandsminderung + Bestandserhöhung)	<input type="text"/>
Bruttoertrag = Umsatz zu Verkaufspreisen minus Umsatz zu Einkaufspreisen (Warenumsatz)		

8	Einnahmen aufgrund zusätzlicher Dienstleistungen; Kostenerstattung durch vertretene Firmen (Kto. 8600) z.B. für Auslieferungslager, Warenzustellung, Einzelhandelsreisende als Verkaufsförderer, Werbedamen, Regalpflege, Werkstattservice, Delkredere-Geschäft, Telefon, Porto	<input type="text"/>
---	---	----------------------

9	Gesamteinnahmen Ihres Betriebes Summe der Positionen 6c,7b und 8	<input type="text"/>
---	--	----------------------

KOSTEN 2012

10	Personalkosten (Summe Kontenklasse 4100) Bruttolöhne und Gehälter zzgl. Arbeitgeberanteil und freiwilliger Leistungen. Hierzu zählt auch bei Kapitalgesellschaften, z. B. GmbH, das Gehalt für den / die Geschäftsführer	<input type="text"/>
----	---	----------------------

11	Provisionen an selbstständige Untervertreter (Kto.4760, evtl. Kto. 4780)	<input type="text"/>
----	--	----------------------

12	Kraftfahrzeugkosten	
A	Kfz-Vers., Kfz-Steuern, Treibstoff, Ersatzteile, Reparaturen usw. ohne Abschreibungen (Summe Konten 4500 bis 4580, aber ohne Leasing-Raten)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
B	Kfz-Leasing-Raten (aus Kto. 4580 oder Kto. 4810, evtl. 4960, je nach benutztem Kto.)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
C	Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die nicht geleast worden sind. (aus Kto. 4830 herausrechnen)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>

13	Reisekosten	
	Summe Kto. 4660 bis 4685)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	Verpflegung und Übernachtung, Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie sonstige Kosten auf der Reise	

14	Kosten für Werbung	
	(Summe Kto. 4600 bis 4655)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	z. B. Anzeigen, Prospekte, Geschenke, Bewirtungskosten	

15	Kosten für Geschäftsräume	
	(Summe Kto. 4200 bis 4280) + Kto. 4991)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	Jahresmiete für Büro und Lager oder bei Geschäftsräumen im eigenen Haus vergleichbarer Mietwert, sowie Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung usw.	

16	Telekommunikations- und Portokosten	
	(Summe Kto. 4910 + 4920 + 4925)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	Porto, Telefon, Telefax, Internet usw.	

17	Abschreibungen	
	(Summe Kto. 4820 bis 4865)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	auf Inventar, aber ohne Abschreibungen auf Gebäude und Kraftfahrzeuge	

18	Zinsen für Fremdkapital	
	(Summe Kto. 2100 bis 2149)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>

19	Sonstige Kosten	
	(Summe Kto. 4900 + Summe Kto. 4930 bis 4985 + 4300 + 4301 + 4305)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	allgemeine Verwaltungskosten und Kosten, die in den übrigen Positionen nicht erfasst sind, jedoch keine Einkommens- und Vermögenssteuer	

20	Summe aller Betriebsausgaben	
	Summe der Positionen 10 - 19	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>

21 Kalkulatorischer Unternehmerlohn
 (Kto. 4990 / 2890)

Um die Vergleichbarkeit zwischen den Unternehmen zu gewährleisten, ist es erforderlich, bei Einzelunternehmen, oHG, KG sowie GbR für die Tätigkeit des Inhabers einen kalkulatorischen Unternehmerlohn zu veranschlagen. Tatsächlich gezahlte Geschäftsführergehälter bei einer GmbH sind unter Position 10 anzusetzen.

Als Anhaltspunkt für die Bemessung der Höhe des Unternehmerlohns können folgende Richtwerte gelten:

Betriebe mit Gesamteinnahmen in Höhe von	Unternehmerlohn pro vollbeschäftigtem Inhaber
bis EUR 100.000	EUR 40.000
EUR 100.000 bis EUR 150.000	EUR 49.000
EUR 150.000 bis EUR 200.000	EUR 60.000
EUR 200.000 bis EUR 300.000	EUR 71.000
EUR 300.000 bis EUR 500.000	EUR 79.000
über EUR 500.000	EUR 85.000

Bei mehreren Inhabern / Teilhabern Unternehmerlohn wie folgt ermitteln: Zahl der Inhaber x Unternehmerlohnstaffel

22 Kalkulatorische Zinsen für Eigenkapital
 (Kto. 4992 / 2892)

Um die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen gewährleisten zu können, ist es erforderlich, für den Einsatz von Eigenkapital kalkulatorische Zinsen anzusetzen. 5% des in der Bilanz ausgewiesenen Eigen- bzw. Stammkapitals

23 Betriebswirtschaftliche Gesamtkosten

Summe der Positionen 20 bis 22

KUNDEN

24 Neukunden
 Zahl der Kunden, mit denen im Berichtsjahr erstmals Umsätze getätigt wurden

Betreute Kunden
 Gesamtheit der Kunden in Ihrer Kartei

Aktive Kunden
 Gesamtheit der Kunden (alte und neue), mit denen im Berichtsjahr Umsätze getätigt wurden

Anzahl der Aufträge

KOSTEN DER TEILNAHME

Die Kosten für die Teilnahme am CDH-Unternehmenskompass betragen 100 € zzgl. 19 % Mwst. Für Mitglieder im CDH-Forschungsverband gilt der verminderte Preis von 60 € zzgl. 19 % Mwst.